

3. N. 5904

13. Mein Wunsch: Anton Linderer,
Sommersgärtner u. Gärtniker in Lütz.

Bitte
verbreiten
u. verwahren

Hochachtungsvoll,
Ihrer Hochachtungsvoll

Erlauben Sie mir zu sagen, daß ich
Ihre Hochachtung mit einem
Bekanntem muß, und zwar zu einem
Zeit, wo jeder Mühseligkeit für sich
selben gedenkt ist. Gewisse Verstände
wären nicht da. Ich bin
es aber so glücklich in Österreich
zum ersten Angelpunkt eines neuen



annungen zu haben. In Wien nennt man
mich nicht als den besten Omgeliebten Cytra-
nist, bin aber abgeleiteter Professor für Conser-
vatorien beauftragt (Sechters Schüler). Habe
meinerseits große Mühen geschrieben, wogegen
ich die in der Gesellschaft in Wien mit
Johann Leipzig aufgeführt wurde, ist nicht
zuwider dem H. Oberbefehlshaber be-
stellt worden. Ich habe auch die Qua-
drate von einigen Jahren einige Tage meine
C-moll Symphonie aufgeführt. Entschuldig
mir gnädigst die ynsinnige Bitte
und Freyheit: wenn ich in meinem
Vaterlande übergangen werden sollte,

Da ich nicht weiß in Litz bleiben kann
sowohl ich nicht Lutz Jahn u. P. J. H.
o. Wagners Auffassung, Studien beim
König bekommen, und die Anklage
Se. Majestät, um auf solche Weise
nicht nur meine Rolle als Hofoperant
o. Die Hofoperantisten zu bekommen
wie es in der Kunst o. im L. Laube
Wäre dies möglich? oder ganz und
gar unmöglich für jetzt? H. u. Wag.
ner, da mir unläugbar noch so liebgevoll
gesprochen hat, würde, wenn es über
haupt jetzt möglich ist, gewiss Alles
für mich gerne thun. Ich bitte herzlich
H. u. Wagners Eins zu sagen, und gute.



+ Und wenn es möglich wäre, wie mich jädeligen
Gefalt dinsten in lassen?

Du bist frey zu wollen, und dann bitte
auf unbedingtest, ob Laron wollen mich
quädest. Ich eigene Antwort, und
in Hofm. Wagners so bald als möglich
mitteilen. Mit grösster Inbrunst
lassen in darauf

Ich bitte demüthig in wenigstens diesen meinen
Litten und Aufmahn als dringendst. In
Inmich bewahren zu wollen, und
unverzüglich in Wien etwas sagen
zu lassen.

Wird die 3te in letzte Aufführung am
29. d. sein? Wenn es nur noch etwas
möglich würde, müßte ich dann nach München
um den Hofmann und die Freunde zu dem
grossmüthigsten Monats Spiel zu kommen
mit meinem neubauenen Violon Wagner.
Meine Gratulation in diesem Anlaß.
Litten mich in quädest Antwort.

Dein hochachtungsvoller
Luz den 20. Juni
1868.
Dankbarer
Anton Bruckner